E. 4.9.18 Pdl

CDU Fraktion Norderstedt

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Norderstedt

Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

Tel. 040 - 535 95-505
Fax 040 - 535 95-515

E-Mail: cdu-fraktion-norderstedt@wtnet.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr

CDU-Fraktion der Stadtvertretung Norderstedt • Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
Frau Petra Müller-Schönemann
Rathaus

22846 Norderstedt

04.09.2018

**Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 27. September 2018:**
**"Pflichtkriterien bei der Auftragsvergabe an externe Anbieter für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Horten"**

Sehr geehrte Frau Petra Müller-Schönemann,

für die CDU-Fraktion bitte ich, den Punkt "Pflichtkriterien bei der Auftragsvergabe an externe Anbieter für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Horten" auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 27. September 2018 zu setzen.

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Auftragsvergabe für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Horten an externe Anbieter das Leistungsverzeichnis und die Auswertung wie folgt anzugleichen: Das Vorweisen eines gültigen Bio-Zertifikates und die DGE-Zertifizierung für Caterer sollen zu Pflichtanforderungen bei der Auftragsvergabe für Mittagsverpflegung an Kindertagesstätten werden.

## Begründung:

Ein qualitativ hochwertiges Mittagessen ist eine wunderbare Grundlage für gute Laune und Zufriedenheit. Laut der Verbraucherorganisation Foodwatch kommt die Verpflegung bundesweit immer noch nicht den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) nach. Diese Qualitätsstandards für eine ausgewogene Kost in den Kitas und Schulen wurden bereits 2007 im Auftrag der Bundesregierung veröffentlicht. Für die KiTa's in Norderstedt wurde am 23.03.2017 im Jugendhilfeausschuss folgendes festgehalten: *"Der Ausschuss unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, das Mittagessen für die Kinder gesünder, nachhaltiger und hochwertiger zu gestalten."*

Im Leistungsverzeichnis und der Auswertung werden die DGE-Qualitätsstandards zwar als Grundlage und Checkliste berücksichtigt, sind jedoch ohne erforderliche Zertifizierung nicht valide nachprüfbar und in der endgültigen Auftragsvergabe auch nicht entscheidend (lediglich mit +50 Punkten gewichtet). In der Wirtschaft sind Qualitätszertifikate oftmals notwendig, um überhaupt tätig werden zu können. Zur DGE-Zertifizierung für Caterer ist es erforderlich, alle Kriterien, die in ihrem Verantwortungsbereich liegen, umzusetzen. Bisher haben nur die Bundesländer Berlin und das Saarland die Vorgaben zu verpflichtenden Kriterien gemacht.

Für die CDU-Fraktion

Patrick Pender

Patrick Pender
Mitglied im Jugendhilfeausschuss

i.A. Sabine Fahl
(Fraktionssekretärin)
Sabine Fahl